

Kolleg St. Thomas der Dominikaner

Stephan Bünker,
Tel. 04442-5849, 0171-7576100
stephan.buenker@ewetel.net,

Landschulheim-Aufenthalt Wintersport in Neukirchen - Letzte Hinweise

An die Schülerinnen und Schüler und die Eltern der Klassen 7

Vechta, den 18.12.2019

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Hier jetzt die wichtigsten Hinweise zur Reise. Alle Anschreiben werden auf <http://kolleg-st-thomas.de/downloads/allgemeine-informationen> eingestellt, falls Sie etwas nicht wieder finden können.

Einzahlungen: für 87 Kindern sind 49 Beiträge komplett eingezahlt. Bei 9 Kindern fehlt noch die komplette Zahlung. Ich bitte Sie darum, das bis Ende Dezember zu erledigen.

Die Schüler haben Skistiefel und Helme anprobiert. Die Skier sind auch schon weitgehend angepasst. Der Skiverleiher Roland Moysich www.scol-skiverleih macht mit mir in den Ferien den Rest fertig. H. Richter, Fr. Mählmann, Fr. Hoin, H. Schaffrin, H. Strohmann und ich werden die Fahrt begleiten. Für den Skiunterricht stehen zusätzlich weitere 3 Skilehrer zur Verfügung.

Abfahrt: Wir wollen mit 2 Bussen der Firma Höffmann-Reisen am **Donnerstag, dem 9. Jan. 2020 gegen 19:10 Uhr** vom Parkplatz Dominikanerweg abfahren. Der Bus wird um 18:30 Uhr eintreffen. Es wird eng auf dem Parkplatz. Deswegen achten Sie bitte darauf, dass die Busse bei ihrer Ankunft um die Insel herumziehen können und die Ausfahrt frei bleibt. Bitte parken Sie ihre Autos nur in Nord-Süd Richtung wie die Parkplätze eingezeichnet sind. Die Bürgersteigseite (Südseite) des Dominikanerweges darf nicht zugeparkt werden.

Einsteigen in den Bus: Um Hektik und Gedränge zu vermeiden, halten wir uns bitte strikt an folgendes Verfahren: **Die Kinder bringen ihr Handgepäck in ihren Bus. Dann helfen sie, die Skier und die Skischuhe aus der Schule in den Anhänger zu verladen.** Die Eltern stellen das große Gepäck etwa 3m entfernt vom Bus auf und helfen, soweit nötig beim Einladen. Hilfe bei der Materialverladung wird gerne angenommen. Wenn alles verladen ist, gehen wir gegen 19:00 **in die Kirche (Jacke anziehen), um den Reisesegen zu empfangen.** Nach dem Reisesegen ist noch Gelegenheit, in der Schule auf Toilette zu gehen, sich zu verabschieden und dann müssen wir auch los...

Die exakte Platzverteilung wird vorher in der Klasse gemeinsam mit dem Klassenlehrer oder dem für die Fahrt zuständigen Klassenbetreuer/-in festgelegt und in einem verbindlichen Sitzplan festgehalten.

Bitte benutzen Sie nach Möglichkeit lieber zwei Taschen als große Hartschalenkoffer, damit die Bandscheiben der Betreuer beim Umladen geschont werden. Die Taschen sollten gut mit dem Namen des Kindes und „Vechta“ gekennzeichnet sein. Dies schützt vor Vertauschen mit anderen Gruppen. Da der Bus vor Ort bleibt, können die Kinder auch ein Kopfkissen und eine Wollecke für die Nacht mit bringen und während der Woche im Bus auf ihrem Platz liegen lassen. Dabei kann man sich gerne mit dem Sitznachbarn absprechen.

Süßigkeiten und Chips: Bitte stellen Sie sich folgende Frage beim Packen des Handgepäcks: Welche Mengen Süßigkeiten, Getränke, Chips, Schokolade würden Sie Ihrem Kind auf der Rücksitzbank ihres eigenen Autos während einer Nachtfahrt gestatten? Sie fahren nach dem Abendessen los. Die massive Überversorgung mit diesen Dingen bringt regelmäßig erhebliche Probleme. Alles, was nicht direkt in der Nacht gebraucht wird, gehört ins Hauptgepäck. **Im Bus** gibt es die Möglichkeit, einen Spielfilm zu schauen, der von den Klassenlehrern ausgesucht wurde. Anschließend benötigen wir etwas Nachtruhe. Ohrstöpsel können auf der gesamten Reise gute Dienste leisten. Auf der gesamten Fahrt sind **Koffeindrinks** verboten.

Ankunft: Wir benötigen bei der Ankunft Winterbekleidung mit Handschuhen und Mütze (Handgepäck). Wir sind nach der Ankunft ca. 2 Stunden bei Minusgraden und eventuell Wind draußen an der frischen Luft bis wir im Quartier sind. Nachmittags werden wir erste Übungen zur Eingewöhnung mit den Skiern machen. Davor ist Gelegenheit, sich einzurichten und ein wenig zu ruhen. Da wir tagsüber Skibekleidung anziehen, kann getrost der 3.

Pullover, die Ersatzhose zusätzlich zum Jogginganzug, das 4. Paar Strümpfe usw. wieder ausgepackt werden. Dafür müssen **eigene Handtücher und Bettwäsche** eingepackt werden. **Helme** dürfen nicht am Riemen baumelnd außen am Gepäck transportiert werden; sie müssen ins Hauptgepäck eingepackt werden. Sie sind ideal, um z.B. die Brille bruchsicher zu verpacken.

Elektronisches Spielzeug/Unterhaltungsgeräte, Handys: Überall wird beklagt, dass viel zu wenig gelesen wird (das haben wir auch ohne PISA herausbekommen) und immer weniger soziale Fähigkeiten erworben werden. Viele Kinder und Erwachsene zeigen Abhängigkeitssymptome von elektronischem Spielzeug und von Unterhaltungsgeräten jeder Art. **Deshalb werden sie auf dieser Fahrt zu Hause gelassen.** Auch Musikgeräte bleiben zu Hause. Alle Klassenlehrer sind sich einig, dass diese erlebnispädagogische Woche eine der wenigen Chancen ist, Lesen und Gesellschaftsspiele ins Bewusstsein der Kinder zu rücken. Langeweile ist nicht das Produkt der Unfähigkeit des Animationsteams. Sie ist dokumentiert die eigene Unfähigkeit zur Selbstbeschäftigung in den (kurzen) Phasen des Tages ohne gemeinsames Programm. Für die Fahrt, die Freizeit und die **Spielabende** kann man Bücher, die abgesprochenen Karten- und Gesellschaftsspiele mitbringen, ebenso Plastikschaalen zum Rodeln. **Spraydosen** bleiben zu Hause. Ein Sprühstoß in einen Rauchmelder löst Großalarm bei der Feuerwehr aus. Die haftungsrechtlichen Konsequenzen können erheblich sein. Einzelne Mitbewohner können dadurch Asthmaanfälle bekommen. Falls Schüler **Handys** dabei haben, werden diese am Abend nach der Ankunft eingesammelt und auf der Rückfahrt wieder ausgegeben. Der sinnvolle Nutzen eines Handys beschränkt sich bei dieser Fahrt auf die morgendliche Mitteilung über die glückliche Ankunft in Neukirchen und über die Mitteilung der ungefähren Rückkehrzeit einige Stunden vor der Rückkehr. Es ist unsinnig, dass das Problem- und Beschwerdemanagement über die 900km entfernte 24-Stundenhotline abgewickelt wird, die dann ihrerseits wieder den Vor-Ort Service am Nachbartisch informiert. Das garantiert allenfalls schlechte Gefühle bei allen Beteiligten. Uns ist dabei durchaus klar, dass diese Einsicht auch vielen Eltern schwerfällt, die sich an die grenzenlose Kommunikation bzw. Kontrollierbarkeit der Kinder mittels Handy gewöhnt haben. Aber: Unser gemeinsamer Erziehungsauftrag ist die zunehmende Selbstständigkeit, die Sozialisation der Kinder in dieser Gesellschaft und nicht das Wohlbefinden der erwachsenen Eltern.

Taschengeld ist nur nötig für die Toiletten an den Raststätten und eine Mahlzeit auf der Rückfahrt. Insgesamt sind 30,- Euro ausreichend. Es gibt Vollpension mit zwei warmen Mahlzeiten und Frühstücksgetränken bzw. Verdünnungssaft zu den Mahlzeiten. Die Kinder können sich mit Brausetabletten oder Sirup zusätzlich selbst Getränke zubereiten. Für die Rückfahrt können sie sich ein Lunchpaket anfertigen. Bitte vergleichen Sie dazu die Hauptinformation von September 2018.

Rückkunft in Vechta: Die Rückkunft kann nur geschätzt werden. Sie wird voraussichtlich **am Freitag, 17.01.2020** gegen 24:00 Uhr sein. Die konkrete Zeit wird etwa 1 Stunde vorher durchgegeben.

Liebe Eltern, wir verstehen, dass Sie mit Ungeduld auf die Kinder warten, aber wir müssen nach der Rückkunft zuerst die Busse aufräumen und 100 Skiausrüstungen in die Pausenhalle oder einem bereit stehenden PKW-Anhänger tragen, bevor das Gepäckfach geöffnet wird. Die Betreuer sind bei der Ankunft mindestens genauso geschäftig wie Sie.

Für ganz dringende Fälle können Sie meine E-Mail Adresse und meine Telefonnummer für WhatsApp und Direktkontakt nutzen. Allerdings sind Zeitverzögerungen aufgrund unserer Tätigkeit auf dem Berg obligatorisch. Leider unterdrücken Anrufer manchmal ihre Telefonnummer, so dass ich nicht zurück rufen kann. <http://wolkensteiner-hotels.at/winter/anreise.html> Die Kontaktdaten des Hauses sind: **Mountain Gastro, Mühlberg 42 - A 5733 Bramberg (auf 2019m / Auffahrt mit der Wildkogelbahn), Tel.: +43 6565 / 6949. Dieses Telefon ist kein Rezeptionstelefon. Es ist hinter der Theke und wird vom Küchenpersonal bedient.**

Bei akuten Trennungsschmerzanfällen empfiehlt sich ein Klick auf die Homepage unseres Quartiers <http://wolkensteiner-hotels.at/winter/anreise.html> oder die Webcams des Skigebietes www.wildkogelarena.at. Alles echt! **Wir werden viel Spaß haben** und uns bemühen, eine Dokumentation mit Video und Foto für Sie anzufertigen, die wir ihnen vor den Osterferien zugänglich machen möchten.

Die Faustregel für besorgte Eltern lautet wie immer: „**Solange Sie nichts von uns hören, geht es uns gut!**“

Für die betreuenden Lehrkräfte
Stephan Bünker

Anhang zum Mitnehmen für mich (die Schüler):

Da man auf solchen Fahrten nicht ohne verbindliche Verhaltensregeln oder Maßnahmen auskommt, ist das Wesentliche hier zusammengefasst:

Ich (Schüler) rufe direkt bei der Busankunft kurz zu Hause an.

Die Hausleitung und die Schulleitung weist ausdrücklich auf das Rauchverbot hin. Jedem muss klar sein, dass gerade von Feuer im Zimmer und Rauchen in den Betten eine enorme Gefahr ausgeht. Ein Hausverbot hat die Abreise der betreffenden Person auf eigene Kosten zur Folge. **Bevor** man den Wohnbereich betritt, werden im Skikeller die Ski- oder Straßenschuhe ausgezogen. Als Hausschuhe sind am besten **Turnschuhe** geeignet, damit es bei nassen Fußböden im Eingangsbereich nicht gleich nasse Füße gibt.

Die Zimmer sind individuelle Ruhezonen. Daher ist der Zutritt für Bewohner anderer Zimmer verboten. Das bedeutet, dass einzelne Schüler nicht Mitbewohner anderer Zimmer zu sich „einladen“ können. Zum Treffen, Spielen und Herumtollen sind eine Reihe von Gemeinschaftsräumen da.

Sanitärräume und Toiletten sind für alle da und sauber zu hinterlassen. Sitztoiletten werden nicht im Stehen benutzt. Falls dies nicht funktioniert, übernehmen die Kinder selber den Reinigungsdienst.

Nachtruhe: Wir laufen Ski und schlafen auf 2000m über Meereshöhe. Der Körper muss durch die geringere Sauerstoffdeckung selbst in Ruhe deutlich mehr Energie aufbringen als zuhause. Er benötigt dadurch mehr Schlaf. Dies erfordert auch klare Zeiten und Regeln für die Nachtruhe, die von den Betreuern durchgesetzt werden müssen. Die Zimmertüren werden nachts aufgestellt. Wer die anderen beim Schlafen im Zimmer stört, muss halt auf dem Flurfußboden nächtigen.

Es ist eine zweite Schulgruppe im Haus, auf die wir Rücksicht nehmen.

Den Anordnungen des Hauspersonals, des Liftbeförderungspersonals, der Lehrer und der Skilehrer ist Folge zu leisten. Freies Skifahren ist in den Pausen grundsätzlich verboten! Wenn der Unterricht Phasen der Eigenrealisation / freies Fahren vorsieht, bedeutet dies trotzdem, sich an die vorgegebenen kontrollierten Pisten, Regeln und die eingeteilten Gruppen zu halten. Je zuverlässiger die Teilnehmer sind, desto größer sind die möglichen Freiräume.

Das Gelände der Unterkunft darf nach dem Skilaufen nur mit Genehmigung der Lehrkräfte verlassen werden, weil ab 16:00 überall Pistenraupen im Einsatz sind.

Die gemeinsame pünktliche Teilnahme an den Mahlzeiten mit entsprechendem Tischdienst ist ausdrücklich für alle verpflichtend. Auch Schülerinnen und Schüler, die sich krank fühlen, ziehen sich morgens an und setzen sich an den Frühstückstisch. Nur bei hohem Fieber gibt es Ausnahmen. In jedem Fall müssen **Krankmeldungen** unbedingt vor dem Frühstück persönlich an die Lehrkräfte erfolgen, damit die Tagesplanungen angepasst werden können und die Betreuung geklärt werden kann. Skibekleidung hat beim Frühstück nichts zu suchen. Nach dem Frühstück ist genug Zeit, die Skibekleidung anzuziehen.

Wir bilden feste Tischgemeinschaften, die für Eindecken und Abräumen sowie das Abwischen der Tische verantwortlich sind. Die Tischgemeinschaft wird erst verlassen, wenn alle Mitglieder der Tischgemeinschaft gegessen haben und die Tische abgeräumt sind.

Energiedrinks (koffeinhaltige Getränke wie Monster, Red Bull, etc) sind verboten.